

PRESSEINFORMATION

Qualität, Qualität, Qualität und Flexibilität

Das ist das Erfolgscredo von A&R TECH GMBH

Die Ergebnisse sprechen für sich: Umsatzwachstum von 147% von 2005 auf 2006. Für 2007 kann Ing. Bernd Auchmann, Geschäftsführer des 31 Mitarbeiter großen Kleinbetriebes in Wien schon von einer weiteren Umsatzsteigerung ausgehen. 2005 wurde die Betriebsfläche mehr als verdoppelt, die Produktionskapazitäten entsprechend erhöht, 2006 folgte schon die nächste Investition mit der Anschaffung von weiteren vier SMD Automaten. Es sei von Beginn an das Ziel gewesen, das Unternehmen aus eigener Kraft kontinuierlich aufzubauen, betont Auchmann.

1990 gründete Auchmann die A&R TECH als technisches Büro. Heute beschäftigt Auchmann 31 Mitarbeiter in Wien Strebersdorf. Demnächst soll wieder ein Mitarbeiter eingestellt werden. A&R TECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion im Bereich der Automatisierungs- und Regelungstechnik. Marktführer und internationale Konzerne im Bereich der erneuerbaren Energie und Bahntechnologie zählen zu den Stammkunden. 2006 wurde A&R TECH als Sieger des Wettbewerbes für Innovation in Kleinunternehmen gekürt. Damit wurde die Strategie für innovatives Wachstum und Beschäftigung offiziell gewürdigt und mit einer Förderung von € 100.000,- belohnt. Wie hat alles angefangen?

Ideen liegen auf der Straße, nicht das Geld

„Der HTL Ausbildung in Mödling folgte eine 15jährige Anstellung in leitender Position im Bereich Nahverkehrstechnik. War das alles? Ich suchte eine neue Herausforderung und entschloss mich für die Selbstständigkeit“, erzählt Auchmann rückblickend. „Die Ideen liegen auf der Straße, es fehlt den Unternehmen aber oft an der technischen Umsetzungsmöglichkeit (Entwicklungsunterstützung) diese umzusetzen.“ Der erste Kunde, die Firma Lütze, bat A&R TECH um Unterstützung in der Entwicklung eines neuen Koppelbausteines. Im 2. Jahr wurden bereits 20.000 Geräte produziert. „Wir bieten unseren Kunden umfassendes technisches Know-how, Produkt-Coaching von der Entwicklung, über die Herstellung von Prototypen, Nullserien bis zur Serie. Speziell das kostenoptimierte EMV Design gehört zu den Stärken des Unternehmens. Die Qualitätsansprüche in der Bahntechnik sind hoch. 35 Jahre Produktlebensdauer werden dort gefordert. „Die Qualität der Produkte trägt maßgeblich dazu bei, die „life cycle costs“ gering zu halten.“

In den 90iger Jahren verzeichnete A&R TECH eine linear steigende Entwicklung. Eines Tages wünschte ein Kunde von A&R TECH die Zertifizierung nach ISO 9001. „Ich war zunächst skeptisch. Ich hatte bei einigen Zulieferern, die ISO 9001 zertifiziert waren, schlechte Erfahrungen gemacht. Zu viel Bürokratie demotivierte die Mitarbeiter.“ A&R TECH wollte jedoch diesen Kunden nicht verlieren und entschloss sich, Qualitätsmanagement systematisch nach der ISO 9001 einzuführen. Nach nur einem halben Jahr konnte A&R TECH zertifiziert werden, ohne eine einzige Beanstandung durch die externen Auditoren der Quality Austria GmbH, erinnert sich Auchmann. Die anfängliche ISO-Skepsis wich einer ISO-Euphorie. „Ich bin ein ISO 9001 Fan“, sagt Auchmann.

Fokus Organisation

„Ich beobachte bei vielen Unternehmen, dass zwar die Anzahl der Mitarbeiter rasch ansteigt, die Organisation aber nicht im gleichen Maße mitwächst. Das vernichtet Deckungsbeiträge, wenn die Mitarbeiter nur 60 oder 70% der Leistungen bringen können, weil die Schnittstellen nicht stimmen“, analysiert Auchmann. A&R TECH habe stets ein nachhaltiges Wachstum

angestrebt. Dabei wurde der Fokus auch auf die Organisationsentwicklung gelegt. Der Erfolgsfaktor für A&R TECH: ein eingespieltes und harmonisches Team „Die ISO 9001 hat uns hier wertvolle Inputs geliefert.“

Die Produktqualität müsse im Mittelpunkt stehen und diese müsse kontinuierlich verbessert werden. Nur dann kann A&R TECH aber vor allem der Kunde profitieren. Das erspare Reibungsverluste. „Unseren Bahnindustriekunden müssen wir 35 Jahre Produktlebensdauer bieten. Da muss einfach die Qualität stimmen, ansonsten kann das ein Kleinunternehmen auch finanziell die Existenz kosten.“ Die Industriekunden profitieren zusätzlich, denn auch sie kommen in den Genuss der höchsten Qualitätsansprüche, da der Mehraufwand für A&R TECH vernachlässigbar klein ist.

Qualität vermarket sich von selbst

Auchmann: „Unser Marketing ist unsere Qualität. Wir haben keine eigene Marketingabteilung und wenden nur ein geringes Werbebudget auf“, so Auchmann. A&R TECH-Produkte sprechen für sich selbst. Mundpropaganda habe zum Wachstum der letzten Jahre beigetragen. 2002 ist ein führendes Unternehmen aus dem Bereich der Umwelttechnologie an A&R TECH herangetreten. 10 Mitbewerber aus dem In- und Ausland bewarben sich um die Entwicklung und Herstellung der Steuerungen. „Um erfolgreich zu sein, mussten wir genau analysieren, welche Komponenten die Kostentreiber waren. Wir fanden sie, entwickelten unser Leiterplattenkonzept, kalkulierten den Preis und setzten uns gegen internationale Konzerne durch.“ Preis und Qualität stimmten.

Datenerfassung und Prozessteuerung

Der Einkauf wird sowohl von zwei verschiedenen Abteilungen beim Wareneingang kontrolliert als auch von zwei Datenbanken automatisch abgeglichen. Ziel ist es, dass im Produktionsprozess alle Komponenten genau am richtigen Platz zum richtigen Zeitpunkt sind. Sollte es in den automatischen Alarmlisten eine Abweichung geben, wird sofort die Produktion gestoppt und der Abweichung nachgegangen bis der Sachverhalt zufrieden stellend gelöst wurde. Die Betriebsdaten aller Anlagen werden täglich erfasst und protokolliert. Besonders stolz ist Auchmann auf das permanente Inventurmanagement ohne Mehrkosten. Ganz im Gegenteil, die Kosten werden dadurch wesentlich reduziert und die Reibungsverluste im Unternehmen minimiert. „Die permanente Inventur kann ich nur empfehlen“, betont Auchmann.

Aus Fehlern lernen

„Probleme können auftreten, wichtig ist, dass rasch eine Lösung vorliegt“, ist die Überzeugung von Auchmann. Für jeden Kunden wurden branchenspezifisch Fehlerklassen eingeführt. Die Kunden von A&R TECH werden konsequent in das Fehlermanagement einbezogen. Die Kunden melden im Feld aufgetretene Fehler direkt über Internet in die zentrale Datenbank bei A&R TECH. Die Meldungen werden mittels Frühwarnsystem analysiert. Im nächsten Schritt wird ausgewertet, ob es sich um einen Produktionsfehler oder z.B. um einen Montagefehler beim Kunden handelt. Treten systematisch Fehler beim Kunden bzw. Endkunden auf, werden gemeinsam Fehlerkorrekturmaßnahmen überlegt. Die Fehlerquote in der Produktion liegt bereits bei im einstelligen Promillebereich und soll weiter gesenkt werden.

Im Audit Schwachstellen analysieren

„Wir freuen uns immer auf die Audits mit den Experten der Quality Austria“, lacht Auchmann. „Wir wissen, wo unsere Stärken liegen. Aber wir wissen auch, wo es noch Schwächen gibt.“ Die Auditoren wurden daher aufgefordert, über die Schwachstellen in der Organisation zu reden. „Davon können wir am meisten für unsere Organisationsentwicklung profitieren“, beschreibt Auchmann den Nutzen aus dem Audit.